

Westfälische Nachrichten

Di., 17.06.2014

Neue Plätze und Vorleser bei Dressurprüfungen

Gelungene Premiere beim Reit- und Fahrverein



Björn Brosius auf Diabolo Le Beau ging in der Dressurprüfung der Klasse L** an den Start.
Foto: fre

Münster-Nienberge - Die Premiere des Reit- und Fahrvereins Nienberge-Schonebeck ging reibungslos über die Bühne. Das erste Turnier stieß auf positive Resonanz.

Die lange Planungsphase beim Reit- und Fahrverein (RFV) Nienberge-Schonebeck hat sich gelohnt: Bis ins letzte Detail konnte der neu gegründete Reitverein sowohl Reiter, als auch Zuschauer bei der Turnierpremiere auf der Reitanlage Geßmann überzeugen.

„Um optimale Bedingungen für die Pferde zu schaffen, haben wir im Frühjahr für das Turnier zwei neue Reitplätze angelegt“, erklärte Danielle Wietheger, zweite Vorsitzende. Dank Größe und Lage seien die Plätze auch für die anspruchsvollen Prüfungen der schweren Klasse in beiden Disziplinen geeignet. „Dafür muss sich das aktuelle Programm vom Jugendreiterwettbewerb bis zur Klasse M jedoch erstmal bewähren“, fügte Wietheger lächelnd hinzu.

Neben dem großen Sport lag der Fokus des Vereins auf den zahlreichen Zuschauern. „Dank der Sponsoren konnten wir großen Wert auf die Besucherfreundlichkeit legen. Dazu gehört in den hochklassigen Dressurprüfungen ein Vorleser für die gerittene Aufgabe, damit die Zuschauer dem Ritt besser folgen können. Das ist auf anderen Turnieren selten“, erläuterte die zweite Vorsitzende und sprach ihren Dank an die Vereinsmitglieder aus: „Ohne die tatkräftige Unterstützung wäre eine Veranstaltung mit 500 Reitern und 1500 Starts gar nicht zu bewältigen“.

„Wir sind bisher bestens zufrieden. Die Resonanz ist absolut positiv, und es gab keinerlei Probleme“, resümierte Wietheger. Sie hofft nun, dass das Turnier des RFV vielleicht schon im nächsten Jahr eine feste Größe im Turnierkalender vieler Reiter sein wird.

Leserkommentare



Leserkommentare aktivieren

Videos, die Sie auch interessieren könnten

powered by Taboola